Eko Fresh: „Aber“

Kernaussagen der dritten Strophe

Songtext, Part 3

Als allererstes wollt’ ich klarstell’n, dass ich Ekrem Bora heiß’
Deutscher Staatsbürger, ich frag’ euch, was soll der Scheiß?
Ihr kennt euch doch so lang, reißt euch endlich mal zusamm’n
Alles chill, Digga, reicht euch erst die Hände und entspannt
Ihr habt auf einmal Streit, die Masse ist entzweit
Ich dachte, dieser Fight ist seit den Achtzigern vorbei
Ich sitze schon mein ganzes Leben zwischen diesen fucking Stühl’n
Und grade als ich dachte, es wär’ alles abgekühlt
Ich dachte, Brüderschaft, aber es war zu früh
Ich bin Deutsch-Türke, keiner weiß hier, was ich fühl’
Die Lage macht mich stutzig, wollt’s nicht sagen, doch jetzt muss ich
Auf einmal ist der Quotentürke gar nicht mehr so lustig
Als gäb’ es nur die Wahl zwischen Erdoğan und Böhmermann
Nur die Wahl zwischen Bertelsmann und Dönermann
Als gäb’ es nur den Wahlbereich zwischen Schwarz und Weiß
Gutmensch oder Arschloch sein, Antifa und Nazischwein
Rechtspopulismus oder „Angela, jetzt lass sie rein“
Zwischen Diktatur oder Anhänger des Staatsstreichs
Ich mach’s für sie und rappe gegen Rassenhass
Doch alles, was mich Kanaks fragen, ist, ob ich gefastet hab’
Eigentlich ein Künstler, dem die Mucke durch sein Herz pumpt
Doch geh’ ich in ‘ne Talkshow, ist der Schwerpunkt meine Herkunft
Das ganze Universum redet nicht über mich, ehe
Ihr akzeptiert, mein Sohn kommt aus einer Mischehe
Glaubt mir, Jungs, es gibt Tausende von uns
Wir sind zwischen beiden Welten aufgewachsen, Punkt
Ich muss mich nicht entscheiden, ich muss nur ich selber sein
Leute, die sich treu sind, sind ‘ne Seltenheit wie Elfenbein
Seht es ein, denn Identifikation
Ist nur ein Gefühl wie ‘ne Handyvibration
Meine Ansicht, bro, ob Religion, ob Tradition
Zusammen in ‘nem Land zu wohn’n, ist schwer, aber ihr macht das schon

[https://genius.com/Eko-fresh-aber-lyrics]

Folgende Kernaussagen können im Unterricht herausgearbeitet werden:

1. Eko Fresh spricht sich gegen den Streit aus:
   „Reicht euch erst die Hände und entspannt“

2. Dieser Streit ist für ihn rückwärtsgewandt und nicht zeitgemäß:
   „Ich dachte, dieser Fight ist seit den Achtzigern vorbei“… „Ich dachte, Brüderschaft, aber es war zu früh“

3. Er fühlt sich in seiner Rolle zwischen den Stühlen unverstanden
   „Ich bin Deutsch-Türke, keiner weiß hier, was ich fühl’“

4. Er kritisiert:

   a) Die Polarisierung in der Diskussion
      „Als gäb’ es nur die Wahl zwischen Erdoğan und Böhmermann (…)“

   b) Die vorherrschenden Stereotype und mangelndes Interesse:
      „Doch alles, was mich Kanaks fragen, ist, ob ich gefastet hab’“

   c) Die Klischees in den Medien:
      „Eigentlich ein Künstler, dem die Mucke durch sein Herz pumpt, Doch geh’ ich in ‘ne Talkshow, ist der Schwerpunkt meine Herkunft“

5. Er weist auf unsere multikulturelle Gesellschaft hin:
   „Glaubt mir, Jungs, es gibt Tausende von uns“

6. Er spricht sich gegen eine Notwendigkeit aus, sich für eine Seite oder Kultur zu entscheiden. Wichtiger ist ihm der Fokus auf die eigene Persönlichkeit:
   „Ich muss mich nicht entscheiden, ich muss nur ich selber sein“

7. Eko Fresh ist zuversichtlich, dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist:
   „Zusammen in ‘nem Land zu wohn’n, ist schwer, aber ihr macht das schon“

Lizenz: CC BY-SA 4.0 / Medienradar